

Das durch die 1968er-Bewegung ausgelöste politische Tauwetter führte auch an der Architekturabteilung der ETH Zürich zu einem Wandel. Wichtiger Ausdruck der damaligen Veränderungen war das Lehrcanapé – ein Experiment, Architektur und Soziologie als aufeinander wirkende Disziplinen eng miteinander zu verknüpfen. Der Soziologe und später als Spaziergangswissenschaftler bekannt gewordene Lucius Burckhardt, der Architekt Rolf Gutmann und nach ihm Rainer Senn waren die Protagonisten des Canapés, dessen Einfluss auf die Transformation des Architektenbildes in dieser Publikation nachgezeichnet wird.